

# „GESUNDHEIT FÖRDERN. PRÄVENTION STÄRKEN.“

Zugänge eröffnen und gestalten:  
Symposium I: durch kommunale Strukturen und Netzwerke

Potenziale der Gemeinwesenarbeit und des Quartiersmanagement  
am Beispiel der „Gesundheitsteams vor Ort“ Trier-Nord



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAFIE



## Gesundheitsteams vor Ort

# Ausgangspunkt

Wie gelingt es, Gesundheitsförderung und präventive Gesundheitsmaßnahmen für sozial Benachteiligte unmittelbar in der Lebenswelt der Betroffenen zu implementieren?

Kriterien:

- bedarfsgerecht
- niederschwellig
- nachhaltig

Gesundheitsteams vor Ort

## Lösungsansatz

Nutzen vorhandener Strukturen der Sozialen Stadtentwicklung

Kooperation von Akteuren in Stadtteilen mit „besonderem Entwicklungsbedarf“ mit Gesundheitsakteuren

Koordinierung und Steuerung der Maßnahmen vor Ort

Bedarfsgerechtes Budget

## Gesundheitsteams vor Ort

# Exkurs: Soziale Stadtentwicklung

Soziale Benachteiligung und Armut lassen sich häufig sozialräumlich verorten

Ursachen für Benachteiligung sind vielfältig

Programm Soziale Stadt/Städtebauförderprogramm:  
Bund-Länder-Programm zur Lösung komplexer Problemlagen in  
Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf (Handlungsfelder:  
Wohnen, Wohnumfeld, Verkehr, Bildung, Gesundheit, Beschäftigung ...)

## Gesundheitsteams vor Ort

# Exkurs: Soziale Stadtentwicklung

Strukturelle Rahmenbedingungen Programm Soziale Stadt  
u.a.:

- klar definiertes Gebiet/Beschluss der Kommune
- Grundlage: Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)
- ressortübergreifende Zusammenarbeit und Mittelbündelung
- Steuerung und Koordinierung der Maßnahmen vor Ort durch Quartiersmanagement
- Einbezug der Bürgerinnen und Bürger

## Gesundheitsteams vor Ort

# Strukturelle Rahmenbedingungen Trier-Nord

Lange „vernachlässigter“ Stadtteil mit hohem Sanierungsstau im Wohnbereich:  
„Sozialer Brennpunkt“ mit Armutsbevölkerung, die über Generationen bestimmte  
Verhaltensweisen und Überlebensstrategien entwickelt hat

Seit den 1980er Jahren: Gemeinwesenarbeit und Aufbau sozialer Infrastruktur  
(Babystube, Kitas, Horte, Jugendzentrum). 1991 Gründung einer eigenen  
Wohnungsgenossenschaft, Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg (WOGEBE),  
die die maroden Häuser übernahm und sanierte.

Seit 2000: Programmgebiet Soziale Stadt

Trägerschaft Quartiersmanagement: WOGEBE

Gesundheit ein Handlungsfeld im Rahmen des integrierten  
Stadtteilentwicklungskonzeptes

## Gesundheitsteams vor Ort

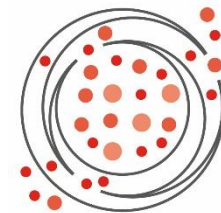
# Strukturelle Rahmenbedingungen Trier-Nord

### Netzwerk

Moderiert vom Quartiersmanagement Soziale Stadt

### AK Trier-Nord

- Ambrosius-Grundschule
- Baby- und Krabbelstube
- Bürgerhaus Trier-Nord: Gemeinwesenarbeit, Jugendarbeit, Familienberatung
- Kitas
- Horte
- Sozialarbeit der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg
- .....



Arbeitskreis  
Trier-Nord

## Gesundheitsteams vor Ort

# Projektstart „Gesundheitsteams“

### Vorarbeit

2005: Erhebung aller gesundheitsrelevanten Angebote im PLZ-Bezirk 54292 (Trier-Nord) durch QM als Aktivierende Befragung

### Ergebnis

- Pool von Akteuren, die zur Mitarbeit bereit waren
- Interesse am Thema geweckt
- Sensibilisierung für Probleme der sozial Benachteiligten über unmittelbare Sozialarbeit hinaus (z.B. Ärzteschaft)
- Gemeinsame Projektentwicklung im lokalen Netzwerk, Unterstützung MSAGD



## Gesundheitsteams vor Ort

# Projektstart „Gesundheitsteams“

## Zielformulierung

- Verbesserung der Gesundheitssituation von Familien, Kindern, Jugendlichen, älteren Mitbürgern in sozial benachteiligten Wohnquartieren
- Ganzheitliche Gesundheitsförderung, körperliches Wohlbefinden und psychosoziale Stabilität; gesundheitliche Eigenverantwortung stärken.
- Bereitstellung niedrigschwelliger und wohnortnaher Angebote bis hin zu aufsuchenden Hilfen; Lotsenfunktion zu Gesundheitsangeboten außerhalb des Quartiers
- Enge Zusammenarbeit mit bzw. die Anbindung der Gesundheitsangebote an bestehende örtliche (stadtteilbezogene) Strukturen („Soziale-Stadt-Netzwerk“)

## Gesundheitsteams vor Ort

# Projektstart „Gesundheitsteams“

### Finanzierung

Bereitstellung eines Jahres - Budgets (Finanzmittel des MSAGD, Stadt Trier; früher: Gesetzliche Krankenkassen RLP, MSAGD, Soziale-Stadt-Mittel)

### Projektcharakter

Maßnahmenbündel, durchgeführt von Stadtteileinrichtungen,  
Koordination: Quartiersmanagement

## Gesundheitsteams vor Ort

# Umsetzung

## Vorgehensweise

- Gemeinsame trägerübergreifende Erarbeitung eines Jahresprogramms „Gesundheitsteams“ durch die Steuerungsgruppe (Vertreter der Einrichtungen) und Antragstellung an Finanzgeber (MSAGD, Stadt Trier) durch Koordinierungsstelle (QM)
- Berücksichtigung der Bedarfe der Zielgruppe und der Potenziale der jeweiligen Akteure
- Förderung der Kooperation im Quartier: Anstreben gemeinsamer Projekt-Maßnahmen, z.B. Stelz-Art
- Jede Maßnahme wird von einem zertifizierten Gesundheitsakteur geleitet, Mindestqualifikation: Übungsleiterschein bei Sportangeboten; medizinisches Personal bei Sprechstunden (Ärzte, Hebamme); Physio- bzw. Sporttherapeuten/-pädagogen

## Gesundheitsteams vor Ort

# Umsetzung

### Einige Beispiele bisher durchgeführter Maßnahmen

- Mobile Sprechstunde in Einrichtungen im Quartier: z.B. für Mütter in der Babystube, Jugendliche im Rahmen der Jugend- oder Hortarbeit
- Stelz-Art: Stelzenlaufen für Kinder und Jugendliche, einrichtungsübergreifend, Träger: Verein aus dem Bereich Soziokultur; „Botschafter“ der Gesundheitsteams
- Entspannungskurs für Kinder (später auch Eltern)
- Frauen in Bewegung: wöchentliches Sportangebot für Frauen, mit sportmedizinischen Elementen
- Gesundes Kochvergnügen: einrichtungsübergreifend, Angebot für Erwachsene;
- Schwimmen, Tauchen, Springen... sicher im Wasser;
- Hip-Hop; Abenteuer Sport; Boys and girls get fit...
- .....

## Gesundheitsteams vor Ort

# Bausteine für Projekterfolg

### Gute Rahmenbedingungen

- Zusammenarbeit mit MSAGD in der Startphase
- Budget, das bedarfsorientiert verwandt werden kann
- Lernendes Projekt: Möglichkeit, aus Erfahrungen Neues entwickeln
- Angemessener bürokratischer Aufwand

### Gelungene Kooperation vor Ort

- Strukturen der Sozialen Stadt: Quartiersmanagement
- Vernetzung Soziale Akteure mit Gesundheitsakteuren
- Überschaubares Handlungsfeld
- Projektträger mit Quartiersbezug
- Netzwerk Akteure, das Kooperationserfahrung hat
- Selbständigkeit der einzelnen Akteure bleibt gewahrt
- Baustein eines Integrierten Entwicklungskonzeptes – keine isolierten Einzelmaßnahmen

## Gesundheitsteams vor Ort

# Kontakt

Koordinierungsstelle Gesundheitsteams vor Ort  
c/o Quartiersmanagement Trier-Nord/WOGEBE  
Maria Ohlig  
Am Beutelweg 10  
54292 Trier  
Tel. 0651/13272, Email: [maria.ohlig@wogebe.de](mailto:maria.ohlig@wogebe.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**